

**BENOCAP®**

Version 2.1

Überarbeitet am 08.11.2004

Ref. 130000000062

Dieses SDB entspricht den Richtlinien und gesetzlichen Anforderungen Deutschlands und entspricht nicht unbedingt den Anforderungen anderer Länder.

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG**Produktinformation**

Produktname : BENOCAP®

Synonyma : DPX-H6573-324, Benocap, B10030796

Verwendung des Stoffs/der Zubereitung : Fungizid

Firma : Du Pont de Nemours (Deutschland) GmbH
Du Pont Strasse 1
61352 Bad Homburg

Telefon : +4906172871401

Telefax :

Notrufnummer : +49-(0)202-529.6655

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Einstufung	Konzentration [%]
Flusilazol	85509-19-9		Carc.Cat.3; R40 Repr.Cat.2; R61 Xn; R22 N; R51 -R53	20

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16.

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
Reizt die Augen und die Haut.
Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise : Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

Einatmen : An die frische Luft gehen. Arzt konsultieren.

Hautkontakt : Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Augenkontakt : Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt konsultieren.

Verschlucken : 1 bis 2 Glas Wasser trinken. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Arzt konsultieren.



BENOCAP®

Version 2.1
Überarbeitet am 08.11.2004

Ref. 130000000062

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Geeignete Löschmittel : Sprühwasser, Trockenlöschmittel, Schaum,
- Besondere Schutz-ausrüstung bei der Brandbekämpfung : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Weitere Angaben : (bei kleinen Bränden) Bei großflächigen Bränden soll man das Feuer ausbrennen lassen, wenn es die Gegebenheiten gestatten, um die Kontamination der Umgebung durch Löschwasser zu vermeiden. Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Oberflächengewässer nicht verunreinigen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden.
- Verfahren zur Reinigung : Schnell aufkehren oder aufsaugen. Zum Aufnehmen zugelassenen Industriestaubsauger verwenden. Aufschaukeln und in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

- Hinweise zum sicheren Umgang : Bei Staubbildung für geeignete Entlüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

Lagerung

- Anforderung an Lagerräume und Behälter : Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Zusammenlagerungshinweise : Keine besonders zu erwähnenden Stoffe.
- Lagerklasse (LGK) : 6.1B : Nicht brennbare giftige Stoffe
- Sonstige Angaben : Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

**BENOCAP®**

Version 2.1

Überarbeitet am 08.11.2004

Ref. 130000000062

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**Technische Schutzmaßnahmen**

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Persönliche Schutzausrüstung

- Atemschutz : Halbmaske mit Partikelfilter FFP2/FFP3 (EN149)
- Handschutz : Material: Nitrilkautschuk
Handschuhdicke: 0,4 - 0,7 mm
Tragedauer: 480 min
Neopren- und Naturgummihandschuhe vermeiden., Keine Handschuhe aus Baumwolle oder Leder tragen., Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).
- Augenschutz : Schutzbrille mit Seitenschutz
- Haut- und Körperschutz : leichter Schutzanzug
- Hygienemaßnahmen : Hände und Gesicht vor Pausen und sofort nach Handhabung des Produktes waschen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
- Schutzmaßnahmen : Gesamte Chemikalienschutzbekleidung vor Gebrauch inspizieren. Im Falle chemischer oder physikalischer Schäden oder falls verunreinigt, sollen Bekleidung und Handschuhe ersetzt werden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

- Form : fest,
- Farbe : braun,
- Geruch : kein(e,er),
- pH-Wert : 9 bei 10 g/l (20 °C)
- Flammpunkt : nicht anwendbar
- Zündtemperatur : 525 °C
- Thermische Zersetzung : 300 °C,
- Dichte : 1,0 g/cm³ bei 25 °C
- Schüttdichte : 550 kg/m³ , lose
- Schüttdichte : 610 kg/m³ , gepackt
- Wasserlöslichkeit : , dispergierbar

**BENOCAP®**

Version 2.1

Überarbeitet am 08.11.2004

Ref. 130000000062

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen :

Gefährliche Zersetzungsprodukte : Kohlenstoffoxide, Stickoxide (NOx), Fluorwasserstoff, Schwefeloxide

Gefährliche Reaktionen : Staub kann mit Luft explosive Mischungen bilden. Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute orale Toxizität : LD50/Ratte : 3 300 mg/kg

Akute inhalative Toxizität : LC50/4 h/Ratte : 4,3 mg/l

Akute dermale Toxizität : LD50/Kaninchen : > 2 000 mg/kg

Hautreizung : Reizt die Haut.

Augenreizung : Starke Augenreizung

Sensibilisierung : Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

Karzinogenitätsbewertung : Krebserzeugende Stoffe Kategorie 3

Bewertung der Reproduktionstoxizität : Reproduktionstoxisch, Kategorie 2

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)**

Biologische Abbaubarkeit : Nach den Ergebnissen der Bioabbaubarkeitstests ist dieses Produkt nicht leicht abbaubar.

Ökotoxische Wirkungen

Fischtoxizität : LC50/96 h/Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): > 8 mg/l

Algentoxizität : EC50/72 h/Alge: 4,4 mg/l

Aquatische Toxizität : EC50/48 h/Daphnia: 21,4 mg/l

**BENOCAP®**

Version 2.1

Überarbeitet am 08.11.2004

Ref. 130000000062

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt : Produktreste nicht als Hausmüll entsorgen, sondern in Originalverpackungen bei einem offiziellen Entsorger anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.

Verunreinigte Verpackungen : Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes PAMIRA abgeben. Ort- und Zeitpunktangaben dieser Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**ADR**

Klasse: 9
 Verpackungsgruppe: III
 Klassifizierungscode: M7
 NI Nr.: 90
 UN-Nr.: 3077
 Kennzeichnungs-Nr.: 9
 Offizielle Benennung für die Beförderung: Umweltgefährdender Stoff, fest, n.a.g. (Flusilazole)

IATA_C

Klasse: 9
 Verpackungsgruppe: III
 UN-Nr.: 3077
 Kennzeichnungs-Nr.: 9MI
 Offizielle Benennung für die Beförderung: Environmentally hazardous substance, solid, n.o.s. (Flusilazole)

IMDG

Klasse: 9
 Verpackungsgruppe: III
 UN-Nr.: 3077
 Kennzeichnungs-Nr.: 9
 Offizielle Benennung für die Beförderung: Environmentally hazardous substance, solid, n.o.s. (Flusilazole)

15. VORSCHRIFTEN**Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien**

Symbol(e) : T Giftig
 N Umweltgefährlich

Gefährliche Inhaltsstoffe: Flusilazol

R-Sätze : R61 Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
 R36/38 Reizt die Augen und die Haut.
 R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
 R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern

**BENOCAP®**

Version 2.1

Überarbeitet am 08.11.2004

Ref. 130000000062

längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze	: S 1/2	Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
	S13	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
	S20/21	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
	S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
	S36/37	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
	S45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
	S53	Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
	S35	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
	S57	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen : Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Weitere Angaben : Nur für den berufsmäßigen Verwender.

16. SONSTIGE ANGABEN**Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2**

R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R51	Giftig für Wasserorganismen.
R53	Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R61	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.



BENOCAP®

Version 2.1
Überarbeitet am 08.11.2004

Ref. 130000000062